

Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat

Die Fraktion proLAA beantragt im Zusammenhang mit der erfolgten Beschlussfassung des Gemeinderates vom 6. 10. 2010 über die rückwirkende Anstellung von Herrn Mag. Russ mit 6. 9. 2010 durch Sonderdienstvertrag und über eine bereits mit gleichem Zeitpunkt vorangegangene Anstellung von Herrn Mag. Russ durch den Herrn Bürgermeister der Stadtgemeinde Laa/Thaya eine

- **Feststellung des Gemeinderates, ob diesem bei der getätigten Beschlussfassung am 6. 10. 2010 bekannt war, dass Herr Mag. Russ bereits mit Wirkung vom 6. 9. 2010 durch den Bürgermeister gem. § 38 Abs. 1 Zif. 5 NÖ GO 1973 angestellt wurde,**

da vom Gemeinderat zu einem bereits vorliegendem Dienstverhältnis von Herrn Mag. Russ eine Beschlussfassung zu einem gleichzeitigen weiteren Dienstverhältnis ohne nähere Sachklärung vorgenommen wurde (= zweifache Anstellung von Herrn Mag. Russ durch unterschiedliche Organe der Stadtgemeinde Laa/Thaya mit Wirkung vom 6. 9. 2010).

Begründung:

Zu der ergangenen Aufsichtsbeschwerde von proLAA vom 09. 08. 2010 hat die BH Mistelbach mit Schreiben vom 15. Oktober 2010 auf Seite 3 im vorletzten Absatz Folgendes ausgeführt:

„Mit Schreiben vom 26. August 2010 wurde Herr Mag. Reinhold Russ vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Laa/Thaya gemäß § 38 Abs. 1 Zif. 5 NÖ GO 1973 mit Wirkung vom 6. September 2010 vorübergehend und nicht länger als 6 Monate im Stadtamt mit einer Dienstzeit von 40 Wochenstunden aufgenommen. Dieses Schreiben wurde vom Adressaten nachweislich noch am selben Tag übernommen.“

ProLAA hat aus dem zitierten Schreiben der BH Mistelbach erstmals erfahren, dass Herr Mag. Reinhold Russ **bereits vom Bürgermeister** der Stadtgemeinde Laa/Thaya gemäß § 38 Abs. 1 Zif. 5 NÖ GO 1973 seit 6. September 2010 im Stadtamt der Stadtgemeinde Laa/Thaya angestellt ist.

Weder in der Sitzung des Personalausschusses am 14.09.2010, in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.09.2010, in der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2010 noch in der Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2010 und 06.10.2010 waren Unterlagen über eine Anstellung von Herrn Mag. Russ durch den Bürgermeister der

Stadtgemeinde Laa/Thaya vorhanden. Auch wurde in keiner Weise auf den erfolgten Abschluss eines diesbezüglichen Dienstvertrages hingewiesen.

Nachdem offenbar vom Herrn Bürgermeister – unabhängig von den Beratungsergebnissen in den verschiedenen Gremien - bereits mit Schreiben vom 26. August 2010 eine Anstellung von Herrn Mag. Russ mit Wirkung vom 6. 9. 2010 vorgenommen wurde und dazu der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. 10. 2010 ein weiteres zeitgleiches Dienstverhältnis bezogen auf Mag. Russ mit Stimmenmehrheit beschlossen hat, bedarf es seitens des Gemeinderates einer klärenden Feststellung dahingehend,

- ob dem Gemeinderat bei seiner Beschlussfassung über den Beginn des Zeitpunktes des Sonderdienstvertrages ein Irrtum unterlaufen ist

oder,

- ob den anderen Gemeinderatsmitgliedern - sowie der Fraktion proLAA - die Information in allen Gremien über die erfolgte Anstellung von Herrn Mag. Russ mit Wirkung vom 6. 9. 2010 laut einem Schreiben des Herrn Bürgermeisters vom 26. August 2010 ebenfalls vorenthalten wurde.

Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat

Die Fraktion proLAA stellt den Antrag auf Klärung der Vorgangsweise rund um die Schließung der Kunsteisbahn, die in keinem Gremium des Gemeinderates vorbesprochen wurde:

WER hat die Schließung beschlossen? Mit welcher Kompetenz und unter Einbeziehung welcher angeblichen ExpertInnen wurde die Schließung beschlossen?

Begründung:

Der Gemeinderat ist das höchste Gremium der Stadt Laa. Die meisten Mitglieder des Gemeinderates (abgesehen vom Koalitionsausschuss auch einige SPÖ- und ÖVP-MandatarInnen) mussten von der Schließung der Kunsteisbahn aus den Medien erfahren. Dies wirft kein gutes Licht auf die politische Entscheidungsfindung in Laa, sodass eine derartige Vorgangsweise in Zukunft vermieden werden sollte.



Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat

Die Fraktion proLAA stellt den Antrag auf **dringende Klärung des frühzeitigen Aufnahmevorgangs und der bisherigen Verwendung der Gelder des HS-Kredites** und beantragt deshalb, dass der Prüfungsausschuss der HS-Gemeinde mit der Prüfung dieser Angelegenheit beauftragt wird und darüber in der nächsten GR-Sitzung Bericht erstattet.

Konkret gilt es auch zu klären, wieso die Gelder mehrmals zwischen HS-Gemeinde und Gemeinde hin- und hertransferiert wurden.

Begründung:

Es steht der Verdacht der zweckwidrigen Verwendung der Gelder der HS-Gemeinde im Raum, der durch diese Prüfung zum Wohle aller Beteiligten geklärt werden sollte.

Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat

Die Fraktion proLAA stellt den Antrag auf **dringende Klärung der Vorgangsweise rund um die möglicherweise zweckwidrige Verwendung der Gelder des Thermensicherungskredites in Höhe von EUR 1.400.000,00**, dessen Aufnahme in der Gemeinderatsitzung vom 22.7.2010 beschlossen wurde, und beantragt deshalb, den Kontrollausschuss der Gemeinde mit der Prüfung dieser Angelegenheit zu beauftragen und in der nächsten GR-Sitzung darüber Bericht zu erstatten. Konkret gilt es zu klären, ob die Gelder gesetzeskonform und entsprechend dem genannten Zweck verwendet wurden.

Begründung:

Es steht der Verdacht der zweckwidrigen Verwendung der aufgenommenen Kredite im Raum, der durch diese Prüfung zum Wohle aller Beteiligten geklärt werden sollte.